

Primarschule

## Einblick in den Deutschunterricht der 1. Klasse

Dieser Wisliger-Beitrag der Schule Weisslingen kommt aus meiner 1. Klasse. Von der ursprünglichen Idee, die Texte meiner Schülerinnen und Schüler unkommentiert abdrucken zu lassen, musste ich mich etwas distanzieren. Grund dafür ist die lautgetreue Schreibweise der Kinder, welche nicht immer auf Verständnis stösst.

Bei vielen Lesern dürfte die eigene Schulzeit bereits einige Jahre zurückliegen und die Erinnerungen an die Anfänge der eigenen Schreibbemühungen sind daher vermutlich bereits etwas verblasst. Damit die Arbeiten meiner Zöglinge entsprechend gewürdigt werden können, muss berück-



Der bunte Spiz-  
käfer frisst gerne  
Gras. Er lebt im  
Wald.

sichtigt werden, dass der Schreiberwerb nicht mehr gleich stattfindet wie früher. Es ist gut möglich, dass gerade deshalb das lautgetreue Schreiben, welches zum Ende des ersten Schuljahres ein Zwischenziel darstellt, immer wieder kontrovers diskutiert wird.

Es ist wissenschaftlich belegt, dass 70 bis 80% der deutschen Rechtschreibung lautgetreu sind. Auf diesen grossen Teil legen wir in den ersten Monaten unser Augenmerk. Wie Sie den Texten meiner Schülerinnen und Schüler entnehmen können, stehen nicht alle am gleichen Punkt, was die Orthographie betrifft. Einige Kinder schreiben bereits Wörter mit Stolpersteinen richtig, während andere noch immer daran arbeiten, einfache Wörter richtig zu lautieren.

Diese grosse Spanne im Schreiberwerb der Schüler macht das Korrigieren einfacher Texte immer wieder anspruchsvoll, da ich stets im Hinterkopf haben muss, wo welches Kind im Lernprozess aktuell steht. Wird das Wort «habe» als «hb» (buchstabiert: ha-be) geschrieben, gilt dies in jedem Fall als falsch. Gleiches gilt für «nt» (=Ente). Schreibt ein Kind jedoch «schtehen» anstelle von «stehen», so muss ich berücksichtigen, ob das schwierige «st» bereits eingeführt worden ist, oder ob



Der Langbeinkäfer kann  
wenn er möchte 20  
Meter hoch springen  
Er wohnt in einem Busch.

ich vom Verfasser / der Verfasserin diese Schwierigkeit schon einfordern kann oder nicht.

Bei der förderorientierten Korrektur ist folgende Frage leitend: Welche Korrektu-

Lautgetreues Schreiben bedeutet, dass die Kinder rein nach ihrem Gehör schreiben dürfen, also jedem Laut ein Buchstabe zugeordnet wird. Beispiel: Das Farad stet im Keler.

**M. Näf Holzbau GmbH**  
Burggasse 2  
8484 Weisslingen

N 079 721 79 61  
T 052 384 22 22

**M. Näf Holzbau**





Der gefälliche  
Schleimer ist  
sogar wie ein  
Schulhaus.



Der Rotmüzensleim  
frist gerne  
Farbstifte und  
Gumis. Er lebt  
am liebsten in  
der Farbstiftschachtel.



Der Regenbogenschlauch  
fliegt durch den  
Regenbogen.



Ein Panzerling  
klettert bei Gefahr  
auf den Baum

ren können in welchem Umfang zum gegebenen Zeitpunkt vom Schüler bzw. von der Schülerin wie verarbeitet werden? Diese differenzierte Korrektur fördert aus lernpsychologischer Sicht die Schreibmotivation der 1.Klässler.

So oder so bin ich erfreut über die Texte, welche meine Schülerinnen und Schüler nach dreiviertel Jahren Schule geschrieben haben.

*Tobias Planzer,  
Klassenlehrperson 1./2. Klasse*

Amt für Jugend und Berufsberatung

## Kantonaler Elternbildungstag

Samstag, 19. Juni 2021, 9.00 bis 13.00 Uhr online

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Oskar Jenni, Kinderarzt am Unispital Zürich, beleuchtet im Eingangreferat Ursachen für unterschiedliche Kindsentwicklungen und was für den Umgang mit Vielfalt gefragt ist. Im Anschluss können die teilnehmenden Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Empathie», «Berufswahl» oder «Natels am Küchentisch».

Für einzelne Workshops gibt es noch freie Plätze, beispielsweise bei «Aktiv Vater sein», mit Blick auf die variantenreichen

Rollen von Vätern, oder bei «Wir l(i)eben Patchwork», mit alltagsnahen Inputs für Chancen und Herausforderungen in Patchwork-Familien.

Der Elternbildungstag findet am 19. Juni 2021 von 9.00 bis 13.00 Uhr statt. Die Durchführung ist virtuell via Zoom.

Die Kosten betragen 50 Franken pro Person oder 90 Franken pro Paar (inkl. einem kleinen Znüni-Snack per Post). Mit KulturLegi des Kantons Zürich betragen die Kosten 35 Franken.

Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie unter: [www.zh.ch/elternbildungstag](http://www.zh.ch/elternbildungstag)

**Tim hat sein Lieblingsinstrument gefunden – und du?**



Anmeldeschluss verlängert: Melde dich bis zum 2. Juli für den Unterrichtsstart nach den Sommerferien an!

Weitere Infos auf unserer Website: [www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch)